

## Weitere Informationen zur Diskussion über das CHE-Ranking

Das CHE-Hochschulranking ist in der soziologischen Fachöffentlichkeit seit längerem Gegenstand kritischer Debatten. Das Konzil der Deutschen Gesellschaft für Soziologie hat auf seiner Sitzung am 20. April 2012 einstimmig die Stellungnahme des DGS-Vorstands zum CHE-Hochschulranking angenommen und dieses sowohl methodisch als auch wissenschaftspolitisch als bedenklich eingestuft. Eine Kurz- und die in diesem Heft der »Soziologie« abgedruckte Langfassung der Stellungnahme (zu finden auch unter [www.sociologie.de/CHE](http://www.sociologie.de/CHE)) wurden im Juni 2012 an die so-

and similar papers at [core.ac.uk](http://core.ac.uk)

provided by Publikationen der Deut

weitere wissenschaftliche Fachgesellschaften und diverse Studierendenvertretungen und studentische Organisationen. Den Stellungnahmen lag die Empfehlung bei, aus dem Ranking auszutreten und sich an weiteren Datenerhebungen nicht zu beteiligen.

Fast alle großen und viele kleine Tages- und Wochenzeitungen, einige Radiosender, Zeitschriften, Online-Magazine, -Foren und -Blogs berichteten und berichten über die DGS-Initiative, wie im Pressebereich der Webseite ([www.sociologie.de](http://www.sociologie.de)) dokumentiert wird. Im Blog der DGS ([www.sociologie.de/blog](http://www.sociologie.de/blog)) veröffentlichte Prof. Dr. Richard Münch vier Beiträge zum Thema, die ihrerseits eine lebhafte Debatte auslösten, an der sich unter anderem auch einer der beiden Chefredakteure des ZEIT-Studienführers beteiligte, in dem die Ergebnisse des CHE-Hochschulrankings regelmäßig veröffentlicht werden.

Mittlerweile haben die ersten soziologischen Institute ihren Ausstieg beschlossen, weitere haben angekündigt, zu Beginn des Wintersemesters zu folgen. Die übrigen Fachgesellschaften nahmen die Initiative der DGS, sich kritisch mit dem Ranking auseinanderzusetzen und sich zukünftig nicht mehr an der Datenerhebung zu beteiligen, durchweg positiv auf. Hier ist eine Zusammenarbeit bei der Erstellung alternativer Informationsmöglichkeiten für Studierende geplant, die von Seiten der DGS nun für die Soziologie initiiert werden soll.

Die große Resonanz nicht nur in der soziologischen Fachöffentlichkeit, sondern auch in den angrenzenden Disziplinen zeigt, dass die Unzufriedenheit mit der Qualität des CHE-Hochschulrankings sowie mit dessen politischer Instrumentalisierung weit verbreitet ist. Auf dem anstehenden 36. Soziologiekongress, der vom 1. bis 5. Oktober 2012 in Bo-

chum und Dortmund ([www.dgs2012.de](http://www.dgs2012.de)) stattfindet, sollen auf einer Diskussionsveranstaltung mit Vertreterinnen und Vertretern von DGS und CHE sowie Expertinnen und Experten aus Sozialforschung und Wissenschaftspolitik die Hintergründe der Initiative beleuchtet und ein Raum für die fachinterne Diskussion geboten werden. (Der genaue Termin wird mit Kongressbeginn im Hauptprogramm bekannt gegeben, aber auch schon vorher auf der Kongresshomepage zu erfahren sein). Der Vorstand der DGS wird die Ergebnisse und Einsichten dieser Debatte aufgreifen und eine weitere Stellungnahme zum Thema erarbeiten, die in der kommenden Ausgabe der »Soziologie« veröffentlicht werden soll und sich unter anderem mit der ebenfalls im vorliegenden Heft dokumentierten Reaktion des Centrums für Hochschulentwicklung auf die DGS-Stellungnahme auseinandersetzen wird.

Wir möchten allen an dem bisherigen Prozess Beteiligten herzlich danken.

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

## Veränderungen in der Mitgliedschaft

### Neue Mitglieder

Meltem Acartürk, M.A., Frankfurt am Main  
Marc Alexander Amlinger, M.A., Trier  
Alexander Antony, Erlangen  
Prof. Dr. Ingrid Artus, Erlangen  
Prof. Dr. Ruth Ayaß, Klagenfurt  
Dipl.-Soz. Gesine Bär, Berlin  
Karolina Barglowski, Bielefeld  
Dr. Dr. Dr. Roland Benedikter, Stanford  
Prof. Dr. Friederike Benthous-Apel, Bochum  
Martina Benz, M. A., Berlin  
Dr. Basak Bilecen-Süoglu, Bielefeld  
Andreas Bischof, M.A., Leipzig  
Dr. Daniel Bischur, Trier  
PD Dr. Alexander Bogner, Wien

Dipl.-Pol. Mart Busche, Kassel  
Prof. Dr. Sérgio Costa, Berlin  
Nilgün Daglar-Sezer, M.A., Dortmund  
Ralf-M. Damitz, M.A., Kassel  
Dr. Christian Deindl, Köln  
Katrín Drasch, M. Sc., Erlangen  
Dr. Judith Ehlert, Bonn  
Jennifer Eickelmann, M.A., Dortmund  
Ole Engel, M.A., Berlin  
Dr. des. Sabine Flick, Frankfurt am Main  
Carolin Freier, M.A., Erlangen  
Dr. Frederik Funke, Kassel  
Dr. Heike Greschke, Bielefeld  
Jun.-Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg, Bremen  
Dr. Kerstin Hein, München  
Dipl.-Soz. Jan-Ocko Heuer, Bremen  
Dr. Matthias Hoffmann, Trier  
Denis Huschka, M.A., Berlin  
Dipl.-Soz. Valentin Janda, Berlin  
Nora Jehles, M.A., Mülheim an der Ruhr  
Nadine Jukschat, M.A., Hannover  
Sabrina Juran, New York  
Babette Kirchner, M.A., Dortmund  
Dr. Bärbel Könekamp, Darmstadt  
Annekatriñ Kühn, M.A., Dortmund  
Dr. Katharina Kunze, Göttingen  
Pia Laborgne, M.A., Darmstadt  
Alexander Lenger, M.A., Frankfurt am Main  
Dipl.-Soz. Thomas Lux, Bremen  
Annet Maiwald, M.A., Halle/Saale  
Dr. Marcus Menzl, Hamburg  
Reinhard Messerschmidt, M.A., Köln  
Sina Motzek, M.A., Bielefeld  
Dr. Anja Peltzer, Mannheim  
Prof. Dr. Gert Pickel, Leipzig  
Smaró-Katharina Poupoulés, M.A., Hemhofen  
Dr. des. Sophia Prinz, Frankfurt/Oder  
Benjamin Rampp, M.A., Trier

Bernd Rebstein, M.A., Bayreuth  
Dr. Nadine Reis, München  
Dipl.-Soz. Nicole Sachmerda-Schulz, Leipzig  
Hilmar Schäfer, M.A., Frankfurt/Oder  
Dr. Michaela Schier, München  
Dr. phil. Sascha Thorsten Schierz, Vechta  
Dr. des. Tobias Schlechtriemen, Freiburg  
Dr. Oliver Schmidtke, Siegen  
Dipl.-Soz.wiss. Simon Schmiederer, Berlin  
Thomas Schömann, M.A., Mainz  
Dipl.-Soz. Thomas Schübel, Berlin  
Dipl.-Soz. Gerhard A. Schwartz, Raeren/Belgien  
Sonja Seger, M.A., Kaufbeuren  
Verena Seibel, Berlin  
Prof. Dr. Stefan Selke, Furtwangen  
Dr. Jasmin Siri, München  
Marija Stanisavljevic, M.A., Magdeburg  
Silke Stopper, Bingen  
Dr. Sylvia Terpe, Halle/Saale  
Julia Teschlade, M.A., Duisburg  
Dipl.-Soz. Anita Tisch, Nürnberg  
Christian Ulbricht, Bielefeld  
André Walter, M.A., Zürich  
Dipl.-Soz. Gunter Weidenhaus, Darmstadt  
Dipl.-Soz. Dominik Wiegand, Regensburg  
Prof. Dr. Anne Wihstutz, Berlin  
Alexander Yendell, M.A., Münster

#### Neue studentische Mitglieder

Tobias Alke, Flörsheim-Dalsheim  
Julia Böcker, Leipzig  
Tim Gijsemans, Münster  
Julia Gutjahr  
Christian Hinrichs, Magdeburg  
Claudia Jänichen, Frankfurt/Oder  
Christian Kohl, Kassel  
Benjamin Köhler, Berlin

Hannah Kreiner, Freiburg  
Wibke Krücker  
Markus Kühnel, Bochum  
Matthias Mertes, Dortmund  
Anne Piezunka, Berlin  
Niels Remwolt, Dresden  
Julian Schellong, Friedrichshafen  
Tabea Schroer, Asbach-Hussen  
Laura Wiesböck, Wien

#### Austritte

Sarah-Elisa Krasnov, M.A., Bremen  
Peter Feldkamp Berlin  
Sabrina Herrmann, M.A., Lüneburg  
Dr. Ulle Jäger, Basel  
Dr. Janicke Kirksaeter, Düsseldorf  
Prof. Dr. Thomas Kleinspehn, Bremen  
Sven Paschke, Torgau  
Prof. Dr. Gerhard Scherhorn, Mannheim  
Monique Schulz, Chemnitz  
Prof. Dr. Bernd Wegener, Berlin

#### Verstorben

Prof. Dr. Ernst August Jüres, Winsen/Luhe